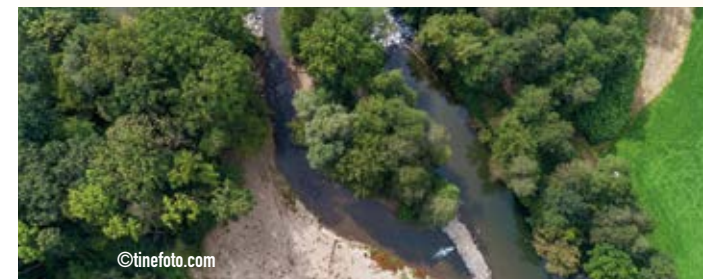




Naturpark *Südsteiermark*

©webquartier.at

Das Naturpark Südsteiermark Management und sein Netzwerk



©tinefoto.com



©webquartier.at

15 Naturparkgemeinden

Das Landschaftsschutzgebiet Südweststeirisches Weinland wurde 2002 mit dem Prädikat „Naturpark“ ausgezeichnet. Nur Gemeinden mit einem Anteil an diesem Schutzgebiet sind Naturparkgemeinden. Aktuell fungieren 15 von 16 Gemeinden als Naturparkgemeinden und deren gemeinsame Fläche von 417 km² definiert den Wirkungsbereich des Naturpark Südsteiermark. Die südsteirischen Naturparkgemeinden dienen aber nicht nur zur Flächenabgrenzung, vielmehr ermöglichen

sie eine stabile und authentische Verankerung der Naturparkarbeit in der Region. Projekte zum Naturschutz, zur Regionalentwicklung, zur Erholung und Umbildung werden durch sie, gemeinsam mit dem Land Steiermark, finanziell und tatkräftig unterstützt. Dabei steuern die Bürgermeister*innen die strategische Ausrichtung des Naturparks. Außerdem obliegt ihnen die Beschlussfassung über Budget und Projekteinreichungen des Naturparkmanagements. Mit Überzeugung und Entschlossenheit übernehmen die Naturparkgemeinden Verantwortung für den Erhalt der Kulturlandschaft und die Biodiversität in der Südsteiermark.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION





49.000 Bürger*innen

Die Gemeinden bilden den Rahmen dieser Modellregion, in der die nachhaltige Entwicklung der Kulturlandschaft und die Stärkung der Biodiversität als Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung dienen. 49.000 Menschen nutzen den Naturpark als attraktiven Wohnort, der durch seine naturräumliche Vielfalt von Einheimischen und Gästen als beliebter Erholungsraum erlebt wird. Für Bürger*innen, die sich aktiv an der Naturschutzarbeit beteiligen wollen, bietet der Naturpark zahlreiche Möglichkeiten mitzugestalten. Der Naturpark soll vor allem als wichtiger Ansprechpartner und Unterstützer in ökologischen Fragen angenommen werden und als Impulsgeber Initiativen unterstützen und verwirklichen.

Naturparkschulen und Kindergärten

Die Partnerschaft zwischen den Naturparks und den regionalen Bildungseinrichtungen ist ein essenzieller Bestandteil der Naturparkaufgaben. Outdoor-Unterricht und ein forschendes, exploratives Lernen stehen im Mittelpunkt dieser Kooperation. Die zertifizierten Naturparkschulen und -kindergärten sollen diese Idee nach bestem Wissen und Gewissen umsetzen und die Naturparkphilosophie über die Kinder und Jugendlichen langfristig in die Gesellschaft transportieren und dort verankern. Gegenwärtig sind 14 Schulen sowie 17 Kindergärten in der Südsteiermark als zertifizierte Naturparkschulen respektive Naturparkkindergärten gekennzeichnet.

Naturpark Partner*innen

Naturpark-Partner*innen sind Betriebe und Menschen, die sich mit der Philosophie des Naturparks identifizieren und die ganz besonders mit der Natur verbunden sind. Sie sind nach speziellen Kriterien

geprüft und bilden sich regelmäßig fort, um Werte des Naturparks, Wissen um Ausflugs- und Erlebnismöglichkeiten und die Natur vor der Haustüre an Besucher*innen und Gäste weiterzugeben. Alle Partner*innen arbeiten eng zusammen, wodurch in der gesamten Südsteiermark ein Netzwerk von Naturpark-Expert*innen aus verschiedensten Bereichen aufgebaut wird. Diese Menschen sind stolz auf den Naturpark und zeigen es.

Naturvermittler*innen

Derzeit darf der Naturpark mit bis zu 30 Naturvermittler*innen zusammenarbeiten. Diese ausgebildeten Naturvermittler*innen, Waldpädagog*innen, Wanderführer*innen und Kräuterpädagog*innen sind wertvolle Kooperationspartner*innen im Naturpark Südsteiermark und begleiten Einheimische sowie Gäste gerne bei individuellen Naturerlebnissen in der Naturparkregion.

Naturparkspezialitäten Südsteiermark

Produkte heimischer Erzeugung, die zum Erhalt der typischen Kulturlandschaft im Naturpark beitragen, werden österreichweit unter der Marke „Naturpark-Spezialitäten“ vertrieben. Auch im Naturpark Südsteiermark gibt es eine Gruppe von 19 Naturpark-Produzent*innen, die in teils mühsamer, aber liebevoller Handarbeit ihre Produkte fertigen. Die Palette der Naturpark-Spezialitäten reicht von Säften, Likören, Marmeladen und Weinen über Kräuterprodukte, Honig und Mehlspeisen. Alle diese Produkte werden im Naturpark aus heimischen Rohstoffen gefertigt und sind von hoher Qualität. Mit dem Kauf von Naturpark-Spezialitäten wird nicht nur die heimische Landwirtschaft gestärkt, sondern auch die Pflege der Kulturlandschaft unterstützt.

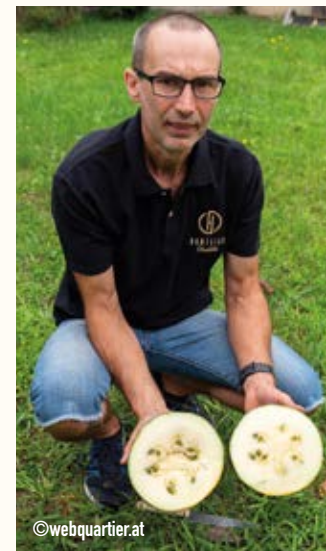
Naturparkgastgeber*innen

Naturparkgastgeber*innen sind Botschafter*innen der Naturpark-Philosophie, sie verbreiten das Bewusstsein für den Naturpark. Der Gast erfährt, dass er durch seinen Aufenthalt einen Beitrag zur Erhaltung der Kulturlandschaft leistet. Gastgeber*innen und Mitarbeiter*innen sind Expert*innen für die Vermittlung von Naturführungen und Naturerlebnissen im Naturpark. Sie arbeiten in regionalen Netzwerken und nützen diese für die eigene Entwicklung.

Regionale Institutionen

In der Regionalentwicklung ist es dringend erforderlich, auch mit anderen regionalen Institutionen zusammenzuarbeiten. Besonders intensiv ist diese Kooperation mit der Berg- und Naturwacht, der Steirischen Jägerschaft, der Österreichischen Naturschutzjugend, den Imkervereinen, der Landwirtschaftskammer, der Erlebnisregion Südsteiermark, dem Natura 2000 Management und der Baubezirksleitung Südweststeiermark. Von großem Vorteil war die Integration des Naturparkmanagements in das Regionalmanagement Südweststeiermark, das selbst die Drehscheibe für viele regionale Projekte wie z.B. zu Themen wie Mobilität, Standortentwicklung, Baukultur, Landschaftspflege oder Klimawandel ist.

Projekte und Netzwerken finden Sie auf:
www.naturpark-suedsteiermark.at



REGIONALMANAGEMENT SÜDWESTSTEIERMARK GMBH
Naturpark Südsteiermark
8430 Leibnitz
Grottenhof 1
office@naturpark-suedsteiermark.at